

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 25 (1965)
Heft: 10

Rubrik: Akademisches Filmforum 1965 in St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Akademisches Filmforum 1965 in St. Gallen

Der Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins, die Unio Academica Catholica (Vereinigung schweizerischer katholischer Akademikerinnen) und der Verband der Renaissancegesellschaften laden auf den 20./21. November zu ihrer diesjährigen filmkulturellen Studientagung in der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Das Thema lautet:

Neuere Tendenzen im italienischen Filmschaffen

PROGRAMM

Samstag, 20. November

(Ankunft der Züge von Zürich 14.51 und 15.04 Uhr)

15.15 Eröffnung in der Aula der Hochschule (Dufourstrasse 50)

Referat von Hans Peter Manz:

Menschen erleiden Geschichte

Die Voraussetzungen des modernen italienischen Films

17.30 Film im Studio Hecht: Federico Fellini, «Otto e mezzo»

19.30 Nachtessen

20.30 Diskussion um das Hauptreferat und «Otto e mezzo»

Sonntag, 21. November

08.00 Studio Hecht: Michelangelo Antonioni, «L'eclisse»

10.00 Studio Hecht: Francesco Rosi, «Salvatore Giuliano»

12.15 Mittagspause

14.00 Diskussion um Michelangelo Antonioni und Francesco Rosi

15.30 Ermanno Olmi, «Il posto»

17.30 Heilige Messe

(Zugabfahrt Richtung Zürich 18.18 Uhr)

Kurzreferate zu den Filmen:

Dr. Stefan Bamberger, Franz Hagmann, Edgar Wettstein, Manfred Züfle

Organisatorisches

Das Forum findet statt in der Aula der Hochschule und im Kino Studio Hecht.

Die Kurskosten betragen Fr. 13.—; für Studenten Fr. 9.—.

Anmeldungen sind bis spätestens 30. Oktober erbeten durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf Postcheck-Konto 80-32076, Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins, Sekretariat, Mythenquai 26, 8002 Zürich (mit Vermerk «Akademisches Filmforum 65»).

Für die Unterkunft wende man sich direkt an die Hotels. Frühzeitige Reservation ist zu empfehlen.

Treatment-Wettbewerb 1966

Die «Gesellschaft Christlicher Film zur Förderung des Film- und Fernsehschaffens» veranstaltet folgenden Wettbewerb:

1. Es ist ein Treatment zu einem Kurzfilm von zirka 10 Minuten Dauer zu verfassen. Das Thema steht frei.
Zwei beliebig zu wählende Sequenzen sind nach Art eines Drehbuches auszuarbeiten. Der Entwurf ist im Hinblick auf einen Schwarz-Weiss-Tonfilm zu gestalten.
2. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind Studenten und Studentinnen aller Schultypen im Alter von 16 bis 22 Jahren.
3. Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Sie sind in drei schreibmaschinegeschriebenen Exemplaren bis zum 15. März 1966 an das Sekretariat des Vereins, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, einzusenden.
4. Eine von der Vereinsleitung bestimmte Jury beurteilt die Arbeiten. Als Kriterien gelten:
 - a) die Filmgemässheit des Entwurfs (er soll im Blick auf die Gesetze filmischer Gestaltung verfasst sein, im Gegensatz etwa zu einem rein literarischen Essay)
 - b) Der Geist christlicher Weltverantwortung in der Art und Weise der Gestaltung des Themas (damit wird indes keinesfalls ein «Thesenfilm» gefordert, der die Dokumentation nach einem zum vornherein fixierten Ergebnis gestaltet, statt dieses Ergebnis aus Zeugnis und Untersuchung resultieren zu lassen).
5. Die Verfasser der neun besten Arbeiten werden eingeladen, an einem sechstägigen Filmkurs teilzunehmen, der in Theorie und Praxis eine Einführung in filmische Gestaltung vermitteln soll. Die Auslagen für den Kurs übernimmt der Veranstalter. Unterkunft und Verpflegung werden von den Teilnehmern bestritten.
Wir wünschen allen Studentinnen und Studenten, die Interesse spüren für eine solche Arbeit, guten Mut zu einem Versuch! Für nähere Auskünfte steht das Sekretariat zur Verfügung.

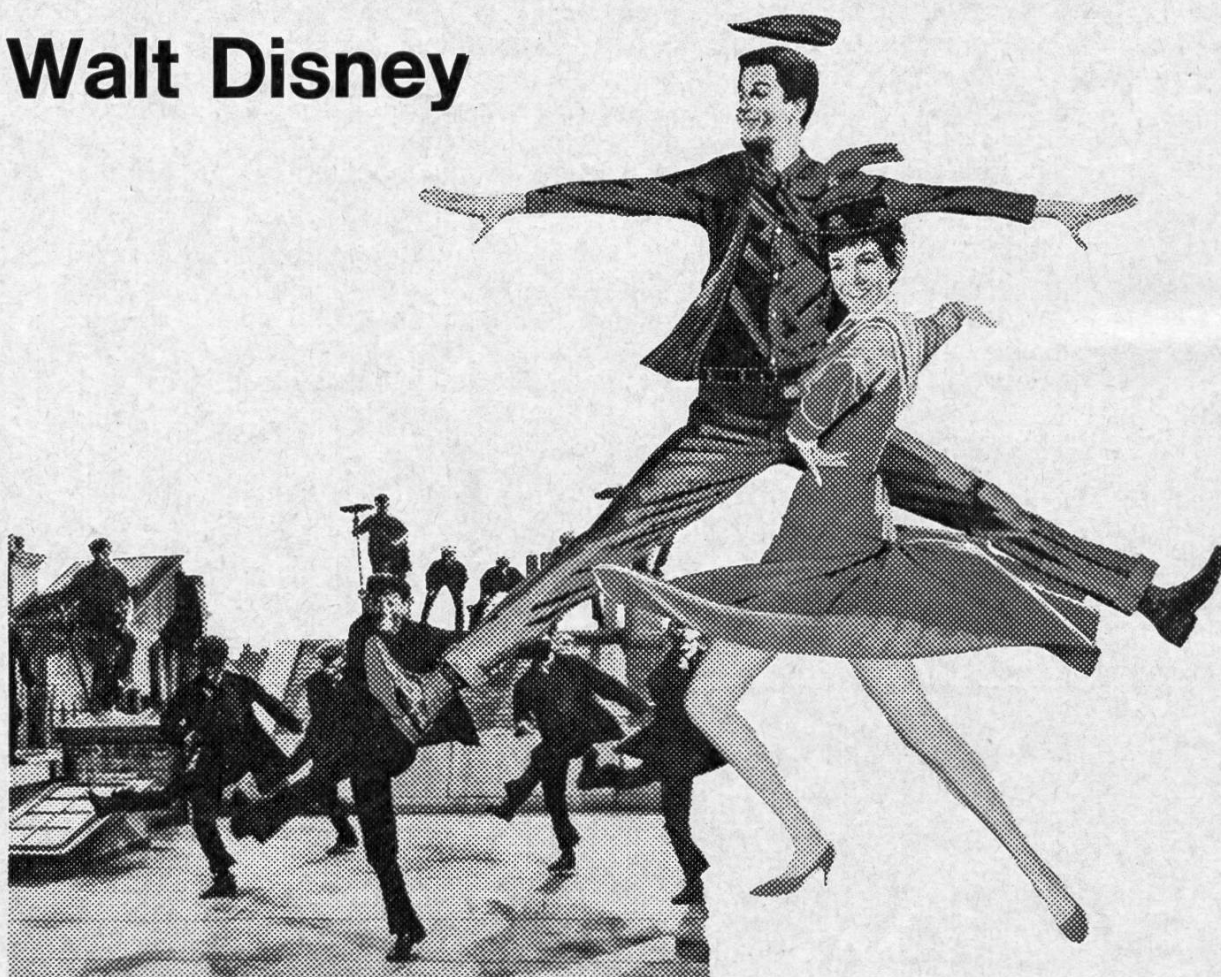
Preise

1. Eine Filmkamera Bolex-P2 (8 mm, mit Gummilinse) der Firma Paillard, Wert Fr. 700.—
2. Zehn 8-mm-Farbfilme Agfacolor CT 13, Wert Fr. 165.—;
dazu leihweise eine Kamera Bolex-P2
3. Ein elektrisches Blitzgerät Cornet VX der Firma R. Bosch AG, Wert Fr. 120.—

Das Musical der tollen
Einfälle, der faszinierenden
Musik, der bezaubernden
Tänze, der spritzigen
Handlung und des einzig-
artigen Humors bietet

WALT DISNEY MARY POPPINS

Walt Disney



Eine neue Dimension der
Filmunterhaltung, mit
5 Oscars ausgezeichnet!